

SATAglyph™ 4



Betriebsanleitung | Operating Instructions |
Instrucciones de servicio | Mode d'emploi



Index

[A DE] Betriebsanleitung deutsch.....	3
[EN] Operating Instructions english.....	17
[ES] Instrucciones de servicio español.....	31
[FR BL L] Mode d'emploi français.....	47

Inhaltsverzeichnis [Originalfassung: Deutsch]

1.	Allgemeine Informationen.....	3
2.	Sicherheitshinweise.....	5
3.	Verwendung	6
4.	Funktionsbeschreibung	6
5.	Lieferumfang	7
6.	Aufbau	7
7.	Technische Daten.....	8
8.	Inbetriebnahme	8
9.	Wartung und Instandhaltung	10
10.	Pflege und Lagerung	11
11.	Mögliche Funktionsstörungen	13
12.	Kundendienst	15
13.	Ersatzteile.....	15



Zuerst lesen!

Vor Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung vollständig und sorgfältig durchlesen. Die Sicherheits- und Gefahrenhinweise beachten!

Diese Betriebsanleitung immer beim Produkt oder an einer jederzeit für jedermann zugänglichen Stelle aufbewahren!

1. Allgemeine Informationen

1.1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb der SATAglyph 4. Ebenso werden Bedienung, Pflege, Wartung, Reinigung sowie Störungsbehebung beschrieben.

1.2. Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung ist bestimmt für

- Fachkräfte des Lackiererhandwerks und

Airbrusher.

- Geschultes Personal für Lackierarbeiten bzw. Airbrusharbeiten in Industrie- und Handwerksbetrieben.

1.3. Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen sowie die landesspezifischen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen einzuhalten.

1.4. Ersatz-, Zubehör- und Verschleißteile

Grundsätzlich sind nur Original Ersatz-, Zubehör- und Verschleißteile von SATA zu verwenden. Zubehörteile, die nicht von SATA geliefert wurden, sind nicht geprüft und nicht freigegeben. Für Schäden, die durch die Verwendung nicht freigegebener Ersatz-, Zubehör- und Verschleißteile entstanden sind, übernimmt SATA keinerlei Haftung.

1.5. Gewährleistung und Haftung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von SATA und ggf. weitere vertragliche Absprachen sowie die jeweils gültigen Gesetze.

SATA haftet nicht bei

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal.
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.
- Nichtverwendung der persönlichen Schutzausrüstung.
- Nichtverwendung von Original Zubehör- und Ersatzteilen.
- Eigenmächtigen Umbauten oder technischen Veränderungen.
- Natürlicher Abnutzung/Verschleiß.
- Gebrauchsuntypischer Schlagbelastung.
- Unzulässigen Montage- und Demontage-

arbeiten.

2. Sicherheitshinweise

Sämtliche nachstehend aufgeführten Hinweise lesen und einhalten. Nichteinhaltung oder fehlerhafte Einhaltung können zu Funktionsstörungen führen oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod verursachen.

2.1. Anforderungen an das Personal

Die SATAglyph 4 darf nur von erfahrenen Fachkräften und eingewiesenem Personal verwendet werden, die diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Die SATAglyph 4 nicht bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten benutzen.

2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Bei Verwendung der SATAglyph 4 sowie bei der Reinigung und Wartung immer zugelassenen Atem- und Augenschutz, geeignete Schutzhandschuhe sowie Arbeitskleidung tragen.

2.3. Sicherheitshinweise

Technischer Zustand

- Vor jedem Gebrauch Funktions- und Dichtigkeitstest durchführen.
- SATAglyph 4 niemals in beschädigtem oder unvollständigem Zustand verwenden.
- Sicherheitsvorschriften einhalten.

Reinigungsmedien

- Niemals säure- oder laugenhaltige Reinigungsmedien für die Reinigung der SATAglyph 4 verwenden.
- Niemals auf halogenisierten Kohlenwasserstoffen basierende Reinigungsmedien verwenden.

Angeschlossene Komponenten

- Ausschließlich SATA Original-Ersatzteile

bzw. -Zubehör verwenden.

- Die angeschlossenen Schläuche und Leitungen müssen die beim Betrieb zu erwartenden thermischen, chemischen und mechanischen Beanspruchungen sicher Stand halten.
- Unter Druck stehende Schläuche können beim Lösen durch peitschenartige Bewegungen zu Verletzungen führen. Vor dem Lösen Schläuche immer vollständig entlüften.

Einsatzort

- SATAgraph 4 niemals im Bereich von Zündquellen, wie offenes Feuer, brennenden Zigaretten oder nicht explosionsgeschützten elektrischen Einrichtungen verwenden.
- SATAgraph 4 nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Allgemein

- SATAgraph 4 niemals auf Lebewesen richten.
- Die örtlichen Sicherheits-, Unfallverhütungs-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Unfallverhütungsvorschriften einhalten.

3. Verwendung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SATAgraph 4 dient zum Auftragen von Lack, Tinte, spritzfertiger Acrylfarbe, Wasserlack, Klarlack und anderen spritzfähige Materialien mittels Druckluft auf hierfür geeignete Objekte.

4. Funktionsbeschreibung

Die SATAgraph 4 wird über das Luftventil [1-15] an das Druckluftnetz angeschlossen. Durch nach unten drücken des Abzughebels

wird die Zerstäubungsluft aktiviert. Durch Zurückziehen des Abzughebels wird die Farbapplikation gestartet. Die Farbmenge kann über den zurückgezogenen Weg, in Abhängigkeit der Einstellung der Materialmengenregulierung [1-18] bestimmt werden.

5. Lieferumfang

- SATAglyph 4 mit Düse 0,5
- Materialbecher, je nach Ausführung

6. Aufbau

- [1-1] Schutzkappe
- [1-2] Nadelkappe
- [1-3] Luftdüse
- [1-4] O-Ring für Düsenkopf
- [1-5] Stopfen für seitliche Materialzuführung
- [1-6] Abzugbügel
- [1-7] Luftdüse
- [1-8] Farbdüse
- [1-9] Pistolenkörper
- [1-10] Ventilkörper
- [1-11] Luftventildichtung
- [1-12] Ventilstange
- [1-13] Feder für Luftventil
- [1-14] Luftventilschraube
- [1-15] Luftventil kpl.
- [1-16] O-Ring für Airbrush-Pistolengriff
- [1-17] Nadelführung
- [1-18] Materialmengenregulierung
- [1-19] Farbnadel
- [1-20] Innere Farbnadeldichtungsschraube
- [1-21] Nadelführung
- [1-22] Farbnadelfeder
- [1-23] Einstellschraube für Federspannung
- [1-24] Mutter für Nadelfixierung
- [1-25] Schlüssel für Düsenkopf

7. Technische Daten

Benennung	Einheit
Arbeitsdruck	1 bar – 3 bar
Optimaler Pistoleneingangsdruck	1,6 bar (jedoch variabel)
Max. Pistoleneingangsdruck	4 bar
Lagertemperatur	-20 °C – 70 °C
Luftverbrauch	10 NI/min
Gewicht SATAglyph 4 B	ca. 89 g (mit Becher)
Gewicht SATAglyph 4 H	ca. 76 g (ohne Becher)
Gewicht SATAglyph 4 S	ca. 74 g (ohne Becher)

8. Inbetriebnahme

8.1. Erstinbetriebnahme

Die SATAglyph 4 wird vollständig montiert und betriebsbereit ausgeliefert. Nach dem Auspacken prüfen:

- SATAglyph 4 beschädigt.
- Lieferumfang vollständig (siehe Kapitel 5).
- Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

8.2. Regelbetrieb

Druckluftversorgung herstellen

- Druckluftzuleitung an Luftventil [1-15] anschließen.
- Pistoleneingangsdruck einstellen (siehe Kapitel 7).

Material auffüllen

- Deckel von Materialbecher abschrauben.
- Materialbecher mit Material befüllen.
- Deckel auf Materialbecher schrauben.

Lackieren



Hinweis!

Über den Abzughebel **[1-6]** wird die Zerstäubungsluft aktiviert sowie die Materialmenge eingestellt. Je weiter der Abzughebel nach hinten gezogen wird, umso mehr Material tritt aus der Nadelkappe **[1-2]** aus. Der Abzughebel muss während des gesamten Spritzvorgangs gehalten werden.



Hinweis!

Das Spritzbild hängt von der Farbmenge sowie dem Spritzabstand zwischen der SATAglyph 4 und dem Objekt ab. Feine Linien werden bei geringem Spritzabstand und wenig Material erzielt. Bei Lackierarbeiten größerer Flächen muss der Spritzabstand vergrößert und die Materialmenge erhöht werden.

- Schutzkappe **[1-1]** von Düsenkopf **[1-3]** abziehen.
- Abzughebel **[1-6]** senkrecht nach unten drücken, die Zerstäubungsluft wird aktiviert.
- Abzughebel je nach gewünschter Materialmenge nach hinten ziehen. Die maximale Materialmenge kann über die Materialmengenregulierung **[1-18]** angepasst werden.
 - Eine Rechtsdrehung verringert die maximale Farbmenge.
 - Eine Linksdrehung erhöht die maximale Farbmenge.
- Notwendigen Spritzabstand einhalten.

Reinigung

Wird der Lackiervorgang beendet, eine längere Lackierpause eingelegt oder ein

Farbwechsel vorgenommen, muss die SATAglyph 4 gereinigt werden.

- SATAglyph 4 reinigen (siehe Kapitel 10.2).

9. Wartung und Instandhaltung



Warnung!

Verletzungsgefahr durch sich lösende Komponenten

Bei Wartungsarbeiten an der SATAglyph 4 mit bestehender Verbindung zum Druckluftnetz können sich unerwartet Komponenten lösen.

→ SATAglyph 4 vor allen Wartungsarbeiten vom Druckluftnetz trennen.



Warnung!

Verletzungsgefahr durch spitze oder scharfkantige Komponenten

Bei Wartungsarbeiten an der SATAglyph 4 mit freiliegender Farbnadel besteht Verletzungsgefahr.

→ Achtsamer Umgang an scharfkantigen Bauteilen, ggf. Schutzhandschuhe tragen.

Zur Instandhaltung sind Ersatzteile verfügbar (siehe Kapitel 13).

9.1. Düsensatz austauschen

Der Düsensatz besteht aus der Nadelkappe [1-2], Luftdüse [1-7], Farbdüse [1-8] und Farbnadel [1-9].

Düsensatz demontieren

- Endstück [1-17] mit O-Ring [1-16] aus Pistolenkörper [1-9] schrauben.
- Mutter zur Nadelfixierung [1-24] lösen.
- Farbnadel [1-19] nach hinten aus dem Pistolenkörper herausziehen.
- Düsenkopf [1-3] mit Schlüssel für Düsenkopf [1-25] von Pistolenkörper abschrau-

ben.

- Luftdüse [1-7] und Nadelkappe [1-2] von Düsenkopf abschrauben.
- Farbdüse [1-8] aus dem Pistolenkörper entnehmen.
- Bauteile mit einem geeigneten Reiniger reinigen.

Düzensatz montieren

- Farbdüse [1-8] in den Pistolenkörper einsetzen.
- Luftdüse [1-7] und Nadelkappe [1-2] auf Düsenkopf [1-3] aufschrauben.
- Düsenkopf mit Schlüssel für Düsenkopf [1-25] auf Pistolenkörper aufschrauben.
- Farbnadel [1-19] von hinten in Pistolenkörper [1-9] einschieben.
- Mutter [1-24] zur Nadelfixierung einschrauben.
- Endstück [1-17] mit O-Ring [1-16] in Pistolenkörper einschrauben.

10. Pflege und Lagerung

10.1. Lagerung



Vorsicht!

Sachschäden durch falsche Lagerung

Zu hohe Lagertemperaturen beschädigen die SATAglyph 4.

→ SATAglyph 4 nicht über 70 °C lagern.

10.2. Reinigung

Um die Funktion der SATAglyph 4 zu gewährleisten, ist ein sorgsamer Umgang sowie ständige Wartung und Pflege des Produkts erforderlich. Die SATAglyph 4 nach jedem Gebrauch reinigen und auf Funktion und Dichtigkeit prüfen.

**Vorsicht!****Schäden durch falsche Reinigungsmittel**

Durch den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln zur Reinigung der SATAglyph 4 kann diese beschädigt werden.

→ Keine aggressiven Reinigungsmedien verwenden.

→ Neutrale Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 6 – 8 verwenden.

→ Keine Säuren, Laugen, Basen, Abbeizer, ungeeignete Regenerate oder andere aggressive Reinigungsmedien verwenden.

**Vorsicht!****Sachschäden durch falsche Reinigung**

Das Eintauchen in Löse- oder Reinigungsmittel oder das Reinigen in einem Ultraschallgerät kann die SATAglyph 4 beschädigen.

→ SATAglyph 4 nicht in Löse- oder Reinigungsmittel legen.

→ SATAglyph 4 nicht in einem Ultraschallgerät reinigen.

**Hinweis!**

In seltenen Fällen kann es sein, dass einige Teile der SATAglyph 4 demontiert werden müssen, um diese gründlich zu reinigen.

Wird eine Demontage notwendig, sollte sich dies nur auf die Bauteile beschränken, die von ihrer Funktion her mit Material in Kontakt kommen.

- Deckel von Materialbehälter entfernen und Material in einem geeigneten Entsorgungs-

behälter entsorgen.

- Materialbehälter mit geeignetem Reinigungsmittel befüllen.
- Abzughebel betätigen und SATAglyph 4 durchspülen, bis Materialbehälter leer ist.
- SATAglyph 4 äußerlich reinigen und mit sauberer Druckluft trocken blasen.

11. Mögliche Funktionsstörungen

In der nachfolgenden Tabelle sind Störungen, deren Ursache und entsprechende Abhilfemaßnahmen beschrieben.

Können die Störungen durch die beschriebenen Abhilfemaßnahmen nicht beseitigt werden, die SATAglyph 4 an die Kundendienstabteilung von SATA schicken. (Anschrift siehe Kapitel 12).

Störung	Ursache	Abhilfe
SATAglyph 4 tropft	Fremdkörper zwischen Farbnadel [1-19] und Farbdüse [1-8] verhindert Abdichtung.	Farbnadel [1-19] und Farbdüse [1-8] ausbauen, reinigen oder neuen Düsensatz einsetzen (siehe Kapitel 9.1).
Schlechtes Spritzbild	Verschmutzung oder Abnutzung der Teile.	Farbdüse [1-8], Farbnadel [1-19] und Luftdüse [1-7] reinigen, ggf. ersetzen (siehe Kapitel 9.1).

Störung	Ursache	Abhilfe
Strahl flattert	Nicht genügend Material im Materialbecher.	Material nachfüllen.
	Farbdüse [1-8] nicht angezogen.	Teile anziehen.
Material sprudelt im Materialbecher	Dichtfläche an Düsenkopf [1-3] und Pistolenkörper [1-9] verunreinigt.	Dichtfläche reinigen (siehe Kapitel 9.1).
	Leckage zwischen Luftdüse [1-7] und Düsenkopf [1-3] .	Luftdüse [1-7] festziehen, ggf. ersetzen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Körniger / unterbrochener Spritzstrahl	Nadelkappe [1-2] Luftdüse [1-7], Farbdüse [1-8] und O-Ring [1-4] für Düsenkopf verschmutzt.	Reinigung, bzw. Teile ersetzen (siehe Kapitel 9.1).
	Spritzmedium nicht ausreichend verdünnt.	Spritzmedium verdünnen.
	Luftdruck zu gering.	Luftdruck innerhalb des zulässigen Bereichs anpassen (siehe Kapitel 7).

12. Kundendienst

Zubehör, Ersatzteile und technische Unterstützung erhalten Sie bei Ihrem SATA Händler.

13. Ersatzteile

Art. Nr.	Benennung	Anzahl
227108	Werkzeugschlüssel für Düsenkopf	1 St.
227116	O-Ring für Düsenkopf	5 St.
227215	Abzugsbügel	1 St.
227231	Griff-Endstück mit Materialmengenregulierung	1 St.
227249	Schutzkappe	1 St.

Art. Nr.	Benennung	Anzahl
227256	Adapter für Metallbecher 33 mm mit Glasbecher 22 ml, Hängebechervariante	1 St.
227264	Farbbecher 7 ml (Metall-Hängebecher)	1 St.
227272	Metallseitenbecher	1 St.
227280	Stopfen für seitliche Materialzuführung, rot	1 St.
227306	Deckel für Metall-Farbbecher, Seitenbecher- und Fließbechervariante	1 St.
227314	Glasbecher 30 ml, 20 mm für seitliche Materialzuführung, mit neutralem Deckel	1 St.
227322	Adapter für Metallbecher für seitliche Materialzuführung und Glasbecher 30 ml	1 St.
227330	Adapter für PVC-Becher 33 mm FastBlast mit Glasbecher 22 ml	1 St.
□	Düsensatz (Art. Nr. 227363) enthalten.	1 Set
●	Reparatur-Set (Art. Nr. 227348) enthalten.	1 Set

Content [Original Version: German]

1.	General information.....	17
2.	Safety Instructions.....	18
3.	Use	20
4.	Functional Description.....	20
5.	Scope of Delivery	20
6.	Technical Design	20
7.	Technical Data.....	21
8.	Use	22
9.	Maintenance and repairs.....	23
10.	Care and storage.....	25
11.	Possible Malfunctions.....	26
12.	After Sale Service.....	28
13.	Spare Parts	28



Read first!

Read these operating instructions thoroughly and carefully before use. Comply with the safety instructions and danger warnings!

Always make sure that these operating instructions are kept with the product or keep them easily accessible for everyone at any time!

1. General information

1.1. Introduction

These operating instructions contain important information for operation of the SATAglyph 4. They also describe use, care, maintenance, cleaning and troubleshooting.

1.2. Target group

This operating manual is intended for

- Qualified paint sprayers and air brushers.
- Staff trained to work as sprayers or air

brushers in industrial companies and in the skilled crafts.

1.3. Accident prevention

As a basic principle, the general and specific national accident prevention regulations must be heeded, together with corresponding workshop and industrial safety instructions.

1.4. Replacement, accessory and wear-and-tear parts

Always only use original SATA spare parts, accessories and wear parts. Accessories not supplied by SATA have not been tested and approved. SATA assumes no liability for damage caused by the use of non-approved spare parts, accessories and wear parts.

1.5. Warranty and liability

The SATA General Conditions of Sale and Delivery and further contractual agreements, if applicable, as well as the valid legislation at the time apply.

SATA is not liable in case of

- non-adherence to the operating manual.
- use of untrained personnel.
- unintended use of the product.
- personal protection gear not being used.
- original accessory and spare parts not being used.
- independent conversions or technical changes.
- natural wear and tear.
- abnormal impact.
- impermissible assembly and disassembly work.

2. Safety Instructions

Read and comply with all directions listed in the following. Non-compliance or incorrect compliance can lead to malfunctions or se-

vere injuries and even death.

2.1. Requirements regarding personnel

The SATAgaph 4 may only be used by experienced skilled workers and instructed persons who have thoroughly read and understood these operating instructions. Do not use the SATAgaph 4 when tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.

2.2. Personal Protection Equipment

Always use approved breathing and eye protection, protective gloves and workwear when using the SATAgaph 4 and during cleaning and maintenance work.

2.3. Safety Instructions

Technical status

- Check the functions and check for any leaks every time before using the equipment.
- Never use SATAgaph 4 when damaged or when components are missing.
- Adhere to safety regulations.

Cleaning agents

- Never use acidic or alkaline cleaning agents to clean SATAgaph 4.
- Never use cleaning agents based on halogenated hydrocarbons.

Connected components

- Only use original SATA spare parts and accessories.
- The connected hoses and lines must reliably withstand the thermal, chemical and mechanical loads expected during operation.
- When pressurised hoses work loose, their whip-like movements can cause injuries. Always vent the hoses completely before

they are loosened.

Point of use

- Never use SATAgraph 4 in the vicinity of ignition sources, such as naked flames, burning cigarettes or non-explosion-proof electrical equipment.
- Only use SATAgraph 4 in well ventilated rooms.

General

- Never point SATAgraph 4 at human beings.
- Comply with the local regulations for safety, accident prevention, occupational health and safety and environmental protection.
- Heed the accident prevention regulations.

3. Use

Intended Use

SATAgraph 4 is used to apply paint, ink, sprayable acrylic paint, water varnish, clear varnish and other sprayable materials onto suitable objects using compressed air.

4. Functional Description

SATAgraph 4 is connected by the air valve [1-15] to the compressed air circuit. Press the trigger down to activate the atomizing air. Pull the trigger back to start applying material. The flow rate can be adjusted by the distance pulled back, depending on the setting of the material flow control [1-18].

5. Scope of Delivery

- SATAgraph 4 with nozzle 0.5
- Material cup, depending on the version

6. Technical Design

- [1-1] Safety cap
- [1-2] Needle cap
- [1-3] Air nozzle
- [1-4] O-ring for nozzle head
- [1-5] Plug for lateral material feed

- [1-6] Trigger
- [1-7] Air nozzle
- [1-8] Fluid tip
- [1-9] Spray gun body
- [1-10] Valve body
- [1-11] Air valve seal
- [1-12] Valve rod
- [1-13] Spring for air valve
- [1-14] Air valve screw
- [1-15] Air valve compl.
- [1-16] O-ring for airbrush gun handle
- [1-17] Needle guideway
- [1-18] Material flow control
- [1-19] Paint needle
- [1-20] Internal paint needle packing screw
- [1-21] Needle guideway
- [1-22] Paint needle spring
- [1-23] Adjustment screw for spring tension
- [1-24] Nut for needle fixing
- [1-25] Wrench for nozzle head

7. Technical Data

Description	Einheit
Operating pressure	1 bar – 3 bar
Optimum spray gun inlet pressure	1,6 bar (jedoch variabel)
Max. spray gun inlet pressure	4 bar
Storage temperature	-20 °C – 70 °C
Air consumption	10 NI/min
Weight SATAglyph 4 B	ca. 89 g (mit Becher)
Weight SATAglyph 4 H	ca. 76 g (ohne Becher)
Weight SATAglyph 4 S	ca. 74 g (ohne Becher)

8. Use

8.1. First Use

SATAglyph 4 is supplied fully assembled and ready for operation. After unpacking, check:

- SATAglyph 4 damaged.
- Scope of supply complete (see chapter 5).
- Check that all screws are screwed tight.

8.2. Normal Operation

Connect the compressed air supply

- Connect compressed air supply line to air valve [1-15].
- Adjust gun input pressure (see chapter 7).

Fill with material

- Unscrew cover from material cup.
- Fill material cup with material.
- Screw cover onto material cup.

Painting



Notice!

Use the trigger [1-6] to activate the atomizing air and adjust the material flow. The further the trigger is pulled back, the more material comes out of the needle cap [1-2]. The trigger has to be held during the entire spraying process.



Notice!

The spray pattern depends on the material flow and on the spray distance between the SATAglyph 4 and the object. Fine lines are produced with a small spray distance and low flow rate. To spray larger surfaces, enlarge the spray distance and increase the flow rate.

- Pull safety cap [1-1] off nozzle head [1-3].
- Press trigger [1-6] down vertically to acti-

vate the atomizing air.

- Pull trigger back depending on the required material flow. The maximum material flow can be adjusted with the material flow control [1-18].
 - Turn to the right to reduce the maximum material flow.
 - Turn to the left to increase the maximum material flow.
- Heed the necessary spray distance.

Cleaning

SATAglyph 4 must be cleaned after the end of the spraying process, when taking a longer spraying break or changing the material.

- Clean SATAglyph 4 (see chapter 10.2).

9. Maintenance and repairs



Warning!

Risk of injuries from components coming loose

Components may come loose unexpectedly when performing maintenance to SATAglyph 4 while this is still connected to the compressed air circuit.

→ Always disconnect SATAglyph 4 from the compressed air circuit before performing any maintenance work.



Warning!

Risk of injuries from pointed or sharp components

During maintenance work there is a risk of injuries caused by the exposed paint needle in SATAglyph 4.

→ Be careful when handling sharp parts, wear protective gloves if necessary.

Spare parts are available for carrying out

repairs (see chapter 13).

9.1. Replacing the nozzle set

The nozzle set consists of the needle cap [1-2], air cap [1-7], fluid tip [1-8] and paint needle [1-9].

Dismantle the nozzle set

- Unscrew the end piece [1-17] with O-ring [1-16] out of the gun body [1-9].
- Loosen nut for fixing the needle [1-24].
- Pull the paint needle [1-19] back out of the gun body.
- Unscrew the nozzle head [1-3] from the gun body using the wrench for nozzle head [1-25].
- Unscrew air cap [1-7] and needle cap [1-2] from the nozzle head.
- Take the fluid tip [1-8] out of the gun body.
- Clean parts with suitable cleaning agent.

Mount the nozzle set

- Insert the fluid tip [1-8] into the gun body.
- Screw air cap [1-7] and needle cap [1-2] onto the nozzle head [1-3].
- Screw the nozzle head onto the gun body with the wrench for nozzle head [1-25].
- Push the paint needle [1-19] into the gun body [1-9] from behind.
- Screw in the nut [1-24] for fixing the needle.
- Screw the end piece [1-17] with O-ring [1-16] into the gun body.

10. Care and storage

10.1. Storage



Attention!

Physical damage from incorrect storage

Excessive storage temperatures damage the SATAgaph 4.

→ Do not store SATAgaph 4 above 70 °C .

10.2. Cleaning

Careful handling together with constant maintenance and care of the product is necessary to warrant the functioning of SATAgaph 4. Every time after use, always clean SATAgaph 4, check its function and check for leaks.



Attention!

Damage from wrong cleaning agents

SATAgaph 4 can be damaged by using aggressive cleaning agents to clean it.

→ Do not use aggressive cleaning agents.

→ Use neutral cleaning agents with a pH of 6 – 8.

→ Do not use acids, caustic solutions, bases, paint strippers, unsuitable regenerates or other aggressive cleaning agents.

**Attention!****Physical damage from incorrect cleaning**

SATAglyph 4 can be damaged if immersed in solvent or cleaning agent or if cleaned in an ultrasonic cleaning machine.

→ Do not place SATAglyph 4 in solvent or cleaning agent.

→ Do not clean SATAglyph 4 in an ultrasonic cleaning machine.

**Notice!**

In rare cases, it may be necessary to dismantle some parts of SATAglyph 4 to clean them thoroughly. If dismantling should be necessary, this should be limited just to the parts whose function brings them in contact with the material.

- Remove cover from material container and dispose of material in a suitable disposal container.
- Fill material container with suitable cleaning agent.
- Press trigger and rinse SATAglyph 4 until material container is empty.
- Clean SATAglyph 4 on the outside and blow dry with clean compressed air.

11. Possible Malfunctions

The following table describes malfunctions, their causes and corresponding remedies. If it is not possible to remedy the malfunctions with the described corrective action, send SATAglyph 4 to the SATA customer service department. (For address see chapter 12).

Malfunction	Cause	Corrective action
SATAglyph 4 drips	Foreign body between paint needle [1-19] and fluid tip [1-8] prevents the joint from sealing properly.	Remove paint needle [1-19] and fluid tip [1-8], clean or insert new nozzle set (see chapter 9.1).
Poor spray pattern	Soiled or worn parts.	Clean fluid tip [1-8], paint needle [1-19] and air cap [1-7], replace if necessary (see chapter 9.1).
Fluttering spray fan	Not enough material in the material cup.	Refill material.
	Fluid tip [1-8] not screwed tight.	Screw parts tight.
Material sputters in material cup	Sealing surface of nozzle head [1-3] and gun body [1-9] is soiled.	Clean the sealing surface (see chapter 9.1).
	Leakage between air cap [1-7] and nozzle head [1-3].	Tighten air cap [1-7], possibly replace.

Malfunction	Cause	Corrective action
Sandy/interrupted spray fan pattern	Needle cap [1-2], air cap [1-7], fluid tip [1-8] and O-ring [1-4] for nozzle head soiled.	Clean or replace parts (see chapter 9.1).
	Material not sufficiently diluted.	Dilute material.
	Insufficient air pressure.	Adjust air pressure within the tolerable range (see chapter 7).

12. After Sale Service

Accessories, spare parts and technical support may be obtained from your SATA dealer.

13. Spare Parts

Art. No.	Description	
227108	Tool wrench for nozzle head	1 ea.
227116	O-ring for nozzle head	5 ea.
227215	Trigger	1 ea.
227231	Handle end piece with material flow control	1 ea.
227249	Safety cap	1 ea.
227256	Adapter for metal cup 33 mm with glass cup 22 ml, hanging cup version	1 ea.

Art. No.	Description	
227264	Material cup 7 ml (metal hanging cup)	1 ea.
227272	Material side cup	1 ea.
227280	Plug for lateral material feed, red	1 ea.
227306	Cover for metal material cup, side cup and flow cup version	1 ea.
227314	Glass cup 30 ml, 20 mm for side material feed, with neutral cover	1 ea.
227322	Adapter for metal cup with side material feed and glass cup 30 ml	1 ea.
227330	Adapter for PVC cup 33 mm FastBlast with glass cup 22 ml	1 ea.
	Nozzle set (Art. No. 227363) included.	1 set
	Repair set (Art. No. 227348) included.	1 set

Índice [versión original: alemán]

1.	Información general.....	31
2.	Instrucciones de seguridad	33
3.	Utilización	34
4.	Descripción del funcionamiento	35
5.	Volumen de suministro	35
6.	Componentes	35
7.	Datos técnicos.....	36
8.	Puesta en funcionamiento.....	36
9.	Mantenimiento y conservación.....	38
10.	Cuidado y almacenamiento.....	40
11.	Posibles fallos de funcionamiento	42
12.	Servicio al cliente	44
13.	Piezas de recambio.....	44



¡Leer primero!

Antes de la puesta en funcionamiento, leer completa y detenidamente estas instrucciones de servicio. ¡Observar las indicaciones de seguridad y de peligro!

¡Guardar siempre las instrucciones de servicio junto con el producto o en un lugar accesible en todo momento y para toda persona!

1. Información general

1.1. Introducción

Las presentes instrucciones de servicio contienen información importante sobre el funcionamiento de la SATAglyph 4. También se describen el manejo, la conservación, el mantenimiento y la limpieza, así como la eliminación de fallos.

1.2. Destinatarios de este manual

Este manual de uso está dirigido a

- Personal técnico profesional en pintura y

aerografistas.

- Personal formado para trabajos de pintura y aerografía en empresas industriales y artesanales.

1.3. Prevención de accidentes

Se respetarán por principio las normas generales y específicas del país relativas a la prevención de accidentes, así como las respectivas indicaciones del taller y de protección de la empresa.

1.4. Accesorios y piezas de repuesto y desgaste

Se utilizarán por principio únicamente piezas de recambio, accesorios y piezas de desgaste originales de SATA. Los accesorios que no hayan sido suministrados por SATA no están comprobados ni autorizados. SATA no asumirá ninguna responsabilidad por daños derivados del uso de piezas de recambio, accesorios y piezas de desgaste no autorizados.

1.5. Garantía y responsabilidad

Se aplican las condiciones generales de venta de SATA y en su caso adicionales acuerdos contractuales así como respectivamente la ley en vigor.

SATA no asume responsabilidades por

- la no observación de las indicaciones del manual de uso.
- la utilización de personal no formado.
- la utilización del producto no conforme a la finalidad prevista.
- la no utilización del equipo de protección personal.
- la no utilización de accesorios y piezas de repuesto originales.
- las transformaciones o modificaciones

técnicas realizadas por cuenta propia.

- el desgaste natural.
- golpes producidos por una utilización inadecuada.
- trabajos de montaje y desmontaje no autorizados.

2. Instrucciones de seguridad

Lea y tenga en cuenta todas las indicaciones mostradas a continuación. El incumplimiento o cumplimiento incorrecto puede provocar fallos de funcionamiento o lesiones graves o incluso la muerte.

2.1. Exigencias al personal

El uso de la SATAglyph 4 está reservado a personal técnico experimentado y a personal instruido que haya leído y comprendido completamente las presentes instrucciones de servicio. No utilizar la SATAglyph 4 en estado de cansancio ni bajo los efectos de drogas, alcohol o medicamentos.

2.2. Equipo de protección personal

Al utilizar la SATAglyph 4, así como en su limpieza y mantenimiento, llevar siempre protección respiratoria y ocular homologada, así como guantes de protección adecuados y ropa de trabajo.

2.3. Instrucciones de seguridad

Estado técnico

- Efectuar una prueba de funcionamiento y estanqueidad antes de cada uso.
- No usar nunca la SATAglyph 4 si presenta daños o está incompleta.
- Respetar las normas de seguridad.

Medios de limpieza

- No usar nunca medios de limpieza con ácido o lejía para limpiar la SATAglyph 4.
- No usar nunca medios de limpieza a base

de hidrocarburos halogenados.

Componentes conectados

- Utilizar únicamente piezas de recambio o accesorios SATA originales.
- Las mangueras y los conductos conectados deben resistir de forma segura las cargas térmicas, químicas y mecánicas esperadas durante el funcionamiento.
- Las mangueras bajo presión pueden causar lesiones por movimientos de látigo cuando se sueltan. Antes de soltar las mangueras, purgar el aire por completo.

Lugar de uso

- No usar nunca la SATAglyph 4 en zonas con fuentes de ignición como fuego abierto, cigarrillos encendidos o equipos eléctricos sin protección contra explosiones.
- Usar la SATAglyph 4 únicamente en lugares bien ventilados.

General

- No dirigir nunca la SATAglyph 4 hacia seres vivos.
- Observar las normas locales sobre seguridad, prevención de accidentes, protección laboral y protección del medioambiente.
- Observar las normas sobre prevención de accidentes.

3. Utilización

Utilización adecuada

La SATAglyph 4 sirve para aplicar barniz, tinta, pintura acrílica lista para pulverizar, barniz al agua, barniz transparente y otros materiales aptos para pulverizar, mediante aire comprimido sobre objetos adecuados para tal fin.

4. Descripción del funcionamiento

La SATAglyph 4 se conecta a la red de aire comprimido mediante la válvula de aire [1-15]. Presionando la palanca del gatillo hacia abajo se activa el aire de pulverización. Tirando de la palanca del gatillo hacia atrás se inicia la aplicación de pintura. La cantidad de material se puede determinar mediante el retroceso, en función del ajuste de la regulación de cantidad de material [1-18].

5. Volumen de suministro

- SATAglyph 4 con boquilla 0,5
- Depósito de material según el modelo

6. Componentes

- [1-1] Tapa de protección
- [1-2] Tapa de aguja
- [1-3] Boquilla de aire
- [1-4] Junta tórica de la cabeza de la boquilla
- [1-5] Tapón para alimentación lateral de material
- [1-6] Palanca del gatillo
- [1-7] Boquilla de aire
- [1-8] Boquilla de pintura
- [1-9] Cuerpo de la pistola
- [1-10] Cuerpo de la válvula
- [1-11] Junta de la válvula de aire
- [1-12] Vástago de la válvula
- [1-13] Resorte para la válvula de aire
- [1-14] Tornillo de la válvula de aire
- [1-15] Válvula de aire compl.
- [1-16] Junta tórica para el mango de la pistola aerográfica
- [1-17] Guía de la aguja
- [1-18] Regulación de cantidad de material
- [1-19] Aguja de pintura
- [1-20] Tornillo interior de junta de la aguja de pintura

[1-21] Guía de la aguja

[1-22] Resorte de la aguja de pintura

[1-23] Tornillo de ajuste para tensión del resorte

[1-24] Tuerca para fijar la aguja

[1-25] Llave para cabeza de la boquilla

7. Datos técnicos

Denominación	Einheit
Presión de trabajo	1 bar – 3 bar
Presión de entrada óptima de la pistola	1,6 bar (jedoch variabel)
Presión de entrada máxima de la pistola	4 bar
Temperatura de almacenamiento	-20 °C – 70 °C
Consumo de aire	10 NI/min
Peso de la SATAgraph 4 B	ca. 89 g (mit Becher)
Peso de la SATAgraph 4 H	ca. 76 g (ohne Becher)
Peso de la SATAgraph 4 S	ca. 74 g (ohne Becher)

8. Puesta en funcionamiento

8.1. Primera puesta en servicio

La SATAgraph 4 se entrega completamente montada y lista para usar. Tras el desembalaje, comprobar si:

- La SATAgraph 4 está exenta de daños.
- Volumen de suministro completo (véase el capítulo 5).
- Comprobar el ajuste correcto de todos los tornillos.

8.2. Servicio regular

Establecer la alimentación de aire comprimido

- Conectar el conducto de alimentación de

aire comprimido a la válvula de aire **[1-15]**.

- Ajustar la presión de entrada de la pistola (véase el capítulo 7).

Llenar con material

- Desenroscar la tapa del depósito de material.
- Llenar dicho depósito con material.
- Enroscar la tapa en el depósito de material.

Pintar



¡Aviso!

Con la palanca del gatillo **[1-6]** se activa el aire de pulverización y se ajusta la cantidad de material. Cuanto más se tire de la palanca del gatillo hacia atrás, mayor cantidad de material saldrá de la tapa de la aguja **[1-2]**. La palanca del gatillo debe mantenerse sujeta durante todo el proceso de proyección.



¡Aviso!

El patrón de abanico depende de la cantidad de pintura así como de la distancia de proyección entre la SATAglyph 4 y el objeto. Las líneas finas se consiguen con una distancia de proyección reducida y poca cantidad de material. En trabajos de pintura sobre superficies de mayor tamaño, la distancia de proyección se debe ampliar y la cantidad de material, aumentar.

- Extraer la tapa de protección **[1-1]** de la cabeza de la boquilla **[1-3]**.
- Presionando la palanca del gatillo **[1-6]** verticalmente hacia abajo se activa el aire de pulverización.
- Tirar de la palanca del gatillo hacia atrás

según la cantidad de material deseada.

La cantidad máxima de material se puede adaptar mediante la regulación de cantidad de material **[1-18]**.

- Con un giro a la derecha se reduce la cantidad máxima de pintura.
- Con un giro a la izquierda se aumenta la cantidad máxima de pintura.
- Observar la distancia de proyección necesaria.

Limpeza

Si se finaliza el proceso de pintura, se hace una pausa de pintura más prolongada o se efectúa un cambio de pintura, la SATAglyph 4 debe limpiarse.

- Limpiar la SATAglyph 4 (véase el capítulo 10.2).

9. Mantenimiento y conservación



¡Aviso!

Peligro de lesiones por componentes que se sueltan

Al efectuar trabajos de mantenimiento en la SATAglyph 4 con la conexión establecida a la red de aire comprimido, es posible que se suelten componentes de forma inesperada.

→ Desconectar la SATAglyph 4 de la red de aire comprimido antes de todos los trabajos de mantenimiento.

**¡Aviso!****Peligro de lesiones por componentes cortantes o puntiagudos**

Al efectuar trabajos de mantenimiento en la SATAglyph 4 con la aguja de pintura al descubierto existe peligro de lesiones.

→ Manipular con cuidado los componentes cortantes; dado el caso, usar guantes de protección.

Para la conservación se hallan disponibles piezas de recambio (véase el capítulo 13).

9.1. Sustituir el juego de boquillas

El juego de boquillas consta de la tapa de la aguja [1-2], la boquilla de aire [1-7], la boquilla de pintura [1-8] y la aguja de pintura [1-9].

Desmontar el juego de boquillas

- Destornillar la pieza terminal [1-17] con la junta tórica [1-16] del cuerpo de la pistola [1-9].
- Aflojar la tuerca para fijar la aguja [1-24].
- Sacar la aguja de pintura [1-19] hacia atrás del cuerpo de la pistola.
- Desenroscar la cabeza de la boquilla [1-3] con la llave correspondiente [1-25] del cuerpo de la pistola.
- Desenroscar la boquilla de aire [1-7] y la tapa de la boquilla [1-2] de la cabeza de la boquilla.
- Quitar la boquilla de pintura [1-8] del cuerpo de la pistola.
- Limpiar los componentes con un limpiador adecuado.

Montar el juego de boquillas

- Colocar la boquilla de pintura [1-8] en el cuerpo de la pistola.
- Enroscar la boquilla de aire [1-7] y la tapa de la boquilla [1-2] en la cabeza de la

boquilla [1-3].

- Enroscar la cabeza de la boquilla con la llave correspondiente [1-25] en el cuerpo de la pistola.
- Introducir la aguja de pintura [1-19] por la parte posterior en el cuerpo de la pistola [1-9].
- Atornillar la tuerca [1-24] para fijar la aguja.
- Atornillar la pieza terminal [1-17] con la junta tórica [1-16] en el cuerpo de la pistola.

10. Cuidado y almacenamiento

10.1. Almacenamiento



¡Cuidado!

Daños por almacenamiento incorrecto

Las temperaturas de almacenamiento demasiado altas dañan la SATAglyph 4.

→ No almacenar la SATAglyph 4 a más de 70 °C.

10.2. Limpieza

Para garantizar el buen funcionamiento de la SATAglyph 4, se requiere un manejo cuidadoso así como un mantenimiento y cuidado permanentes. Limpiar la SATAglyph 4 tras cada uso y comprobar su funcionamiento y estanqueidad.

**¡Cuidado!****Daños por productos de limpieza incorrectos**

El uso de productos de limpieza agresivos para limpiar la SATAglyph 4 puede dañar la pistola.

- No utilizar medios de limpieza agresivos.
- Usar productos de limpieza neutros con un pH-de 6 – 8.
- No utilizar ácidos, lejías, bases, decapantes, regeneradores no adecuados ni otros medios de limpieza agresivos.

**¡Cuidado!****Daños por limpieza incorrecta**

La inmersión en disolventes o productos de limpieza o bien la limpieza en un equipo por ultrasonidos pueden dañar la SATAglyph 4.

- No colocar la SATAglyph 4 en disolventes ni productos de limpieza.
- No limpiar la SATAglyph 4 en un equipo por ultrasonidos.

**¡Aviso!**

En raros casos, puede ser preciso desmontar algunas piezas de la SATAglyph 4 para limpiarla a fondo. Si fuera necesario un desmontaje, debería limitarse solo a componentes que, debido a su función, entran en contacto con el material.

- Retirar la tapa del recipiente de material y eliminar el material en un recipiente de eliminación adecuado.
- Llenar el recipiente de material con un producto de limpieza adecuado.
- Accionar la palanca del gatillo y lavar la SATAglyph 4 hasta que el recipiente de

material se vacíe.

- Limpiar el exterior de la SATAglyph 4, y secarla por soplado con aire comprimido limpio.

11. Posibles fallos de funcionamiento

La siguiente tabla describe posibles fallos, sus causas y las medidas de corrección correspondientes.

Si no fuera posible eliminar los fallos aplicando las medidas descritas, enviar la SATAglyph 4 al departamento de servicio al cliente de SATA. (Véase dirección en el capítulo 12).

Avería	Causa	Solución
La SATAglyph 4 gotea	Un cuerpo extraño entre la aguja de pintura [1-19] y la boquilla de pintura [1-8] impide la estanqueidad.	Desmontar la aguja de pintura [1-19] y la boquilla de pintura [1-8] y limpiarlas, o bien colocar un juego de boquillas nuevo (véase el capítulo 9.1).
Patrón de abanico de mala calidad	Ensuciamiento o desgaste de las piezas.	Limpiar la boquilla de pintura [1-8], la aguja de pintura [1-19] y la boquilla de aire [1-7]; dado el caso, sustituir las (véase el capítulo 9.1).

Avería	Causa	Solución
Abanico entrecortado	Material insuficiente en el depósito de material.	Volver a llenar con material.
	Boquilla de pintura [1-8] sin apretar.	Apretar las piezas.
El material borbotea en el depósito	Superficie de junta sucia en la cabeza de la boquilla [1-3] y el cuerpo de la pistola [1-9].	Limpiar la superficie de la junta (véase el capítulo 9.1).
	Fuga entre la boquilla de aire [1-7] y la cabeza de la boquilla [1-3].	Apretar la boquilla de aire [1-7]; dado el caso, sustituirla.

Avería	Causa	Solución
Abanico granuloso/discontinuo	Ensuciamiento en la tapa de la aguja [1-2], la boquilla de aire [1-7], la boquilla de pintura [1-8] y la junta tórica [1-4] de la cabeza de la boquilla.	Efectuar una limpieza o sustituir las piezas (véase el capítulo 9.1).
	Medio fluido insuficientemente diluido.	Diluir el medio fluido.
	Presión del aire demasiado baja.	Adaptar la presión del aire dentro del margen permitido (véase el capítulo 7).

12. Servicio al cliente

Accesorios, recambios y apoyo técnico los encuentra en su distribuidor SATA.

13. Piezas de recambio

Ref.	Denominación	
227108	Llave para cabeza de la boquilla	
227116	Junta tórica de la cabeza de la boquilla	
227215	Palanca del gatillo	

Ref.	Denominación	
227231	Pieza terminal del mango con regulación de cantidad de material	
227249	Tapa de protección	
227256	Adaptador para depósito de metal de 33 mm con depósito de vidrio de 22 ml, variante de depósito colgante	
227264	Depósito de pintura de 7 ml (depósito colgante de metal)	
227272	Depósito lateral de metal	
227280	Tapón para alimentación lateral de material, rojo	
227306	Tapa para depósito de pintura de metal, variante de depósito lateral y depósito de gravedad	
227314	Depósito de vidrio de 30 ml, 20 mm para alimentación lateral de material, con tapa neutra	
227322	Adaptador para depósito de metal para alimentación lateral de material y depósito de vidrio de 30 ml	
227330	Adaptador para depósito de PVC de 33 mm FastBlast con depósito de vidrio de 22 ml	
	Juego de boquillas (ref. 227363) incluido.	1 juego
	Juego de reparación (ref. 227348) incluido.	1 juego

Table des matières [version originale: allemand]

1.	Informations générales.....	47
2.	Renseignements de sécurité.....	49
3.	Utilisation.....	50
4.	Fonctionnement.....	51
5.	Etendue de la livraison.....	51
6.	Composition.....	51
7.	Données techniques.....	52
8.	Mise en service.....	52
9.	Entretien et maintenance.....	54
10.	Soin et entreposage.....	56
11.	Défauts possibles.....	57
12.	Service après-vente.....	60
13.	Pièces de rechange.....	60



A lire avant l'utilisation !

Lire attentivement et en totalité le présent mode d'emploi avant la mise en service.
Respecter les consignes de sécurité et les remarques de danger !

Toujours conserver le présent mode d'emploi à proximité du produit ou à un endroit accessible par tous à tout moment !

1. Informations générales

1.1. Introduction

Ce mode d'emploi comporte des informations importantes pour l'emploi du SATAglyph 4. Il décrit également l'utilisation, l'entretien, la maintenance, le nettoyage, de même que les remèdes aux pannes.

1.2. Groupe cible

Ce mode d'emploi s'adresse aux

- Spécialistes dans le domaine de la pein-

ture et de l'airbrush.

- Personnes formées en travaux de peinture et/ou d'airbrush d'entreprises industrielles, commerciales et artisanales.

1.3. Prévention des accidents

Il convient fondamentalement de respecter les consignes de prévention des accidents générales et nationales ainsi que les instructions d'atelier et de protection d'exploitation correspondantes.

1.4. Pièces de rechange, accessoires et pièces d'usure

N'utiliser que des pièces de rechange, des accessoires et des pièces d'usure originales de SATA. Les accessoires qui n'ont pas été fournis par SATA ne sont pas contrôlés ni homologués. SATA rejette toute responsabilité pour tous les dommages qui résultent de pièces de rechange, d'usure et d'accessoires non homologués.

1.5. Garantie et responsabilité

Sont valables les Conditions Générales de Vente et de Livraison de SATA et, le cas échéant, d'autres accords contractuels, ainsi que les lois correspondamment en vigueur.

SATA n'assume aucune responsabilité

- en cas de non-respect du mode d'emploi,
- en cas de recours à un personnel non qualifié,
- en cas d'utilisation non-conforme du produit,
- en cas de non utilisation de l'équipement de protection individuelle,
- en cas de non utilisation d'accessoires et de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- en cas de modifications ou de change-

- ments techniques non autorisé(e)s,
- en cas d'usure naturelle,
 - en cas de charge d'impact atypique,
 - en cas de travaux de montage et de démontage mal effectués.

2. Renseignements de sécurité

Lisez et observez toutes les consignes fournies ci-après. Le non-respect ou la mauvaise application de ces consignes peut entraîner des dysfonctionnements ou provoquer des blessures graves, voire mortelles.

2.1. Exigences envers le personnel

Seuls les spécialistes et un personnel formé ayant lu et compris l'intégralité du mode d'emploi sont habilités à utiliser le SATAglyph 4. Ne pas utiliser le SATAglyph 4 en cas de fatigue ou sous l'influence de stupéfiants, d'alcool ou de médicaments.

2.2. Equipement de protection personnelle

Le port d'une protection respiratoire comme d'une protection oculaire et de l'ouïe agréée, de gants de protection appropriés et d'une tenue de travail est imposé lors de l'utilisation SATAglyph 4, ainsi que pour son nettoyage et son entretien.

2.3. Renseignements de sécurité

État technique

- Avant chaque utilisation, procéder à un test de fonctionnement et d'étanchéité.
- Ne jamais utiliser le SATAglyph 4 s'il est endommagé ou dans un état incomplet.
- Respectez les consignes de sécurité.

Détergents

- Ne jamais utiliser de détergents contenant des acides ou sodes pour le nettoyage du

SATAglyph 4.

- Ne jamais utiliser de détergents à base d'hydrocarbures halogénés.

Composants raccordés

- Utiliser exclusivement des pièces de rechange originales et accessoires SATA.
- Les tuyaux et conduites raccordés doivent impérativement résister aux sollicitations thermiques, chimiques et mécaniques se produisant pendant l'utilisation.
- Les tuyaux sous pression se détachant risquent de fouetter l'air et de provoquer des blessures. Purger toujours tout l'air compris dans le système avant de détacher les tuyaux.

Lieu d'utilisation

- Ne jamais utiliser le SATAglyph 4 à proximité de sources d'inflammation, p. ex. d'un feu nu, de cigarettes incandescentes ou d'équipements électriques non protégés contre les explosions.
- Utiliser le SATAglyph 4 uniquement dans des locaux bien aérés.

Points généraux

- Ne jamais diriger le SATAglyph 4 sur des êtres vivants.
- Respecter les consignes de sécurité, de prévention des accidents, d'hygiène et de protection du travail et de protection de l'environnement sur site.
- Respecter les directives de prévention des accidents.

3. Utilisation

Utilisation correcte

Le SATAglyph 4 sert à l'application des vernis, encres, peintures acryliques prêtes à l'emploi, laques à l'eau, vernis clairs et de tous les autres matériaux pulvérisables à l'air

comprimé sur des objets appropriés à cet effet.

4. Fonctionnement

Le SATAglyph 4 se raccorde au réseau d'air comprimé via la valve pneumatique [1-15].

L'air de pulvérisation est activé en appuyant sur le levier de gâchette. L'application de la peinture démarre en tirant le levier de gâchette en arrière. Il est possible de régler la quantité de peinture via le retrait en fonction du réglage de la régulation de quantité de produit [1-18].

5. Etendue de la livraison

- SATAglyph 4 avec buse 0,5
- Godet de matériau, suivant la variante

6. Composition

- [1-1] Calotte de protection
- [1-2] Chapeau de l'aiguille
- [1-3] Chapeau d'air
- [1-4] Joint torique pour tête de buse
- [1-5] Bouchon de l'apport en matériau latéral
- [1-6] Gâchette
- [1-7] Chapeau d'air
- [1-8] Buse de peinture
- [1-9] Corps du pistolet
- [1-10] Corps de valve
- [1-11] Joint de la valve pneumatique
- [1-12] Tige de valve
- [1-13] Ressort pour valve d'air
- [1-14] Vis de la valve d'air
- [1-15] Valve pneumatique complète
- [1-16] Joint torique pour poignée de pistolet airbrush
- [1-17] Support d'aiguille
- [1-18] Réglage du flux du produit
- [1-19] Aiguille de peinture
- [1-20] Vis intérieure du joint de l'aiguille de

peinture

[1-21] Support d'aiguille

[1-22] Ressort d'aiguille de peinture

[1-23] Vis de réglage pour pression du ressort

[1-24] Ecrou de fixation d'aiguille

[1-25] Clé pour la tête de buse

7. Données techniques

Dénomination	Einheit
Pression d'utilisation	1 bar – 3 bar
Pression d'entrée optimale au pistolet	1,6 bar (jedoch variabel)
Pression maximale à l'entrée du pistolet	4 bar
Température de stockage	-20 °C – 70 °C
Consommation d'air	10 NI/min
Poids du SA-TAgaph 4 B	ca. 89 g (mit Becher)
Poids du SA-TAgaph 4 H	ca. 76 g (ohne Becher)
Poids du SA-TAgaph 4 S	ca. 74 g (ohne Becher)

8. Mise en service

8.1. Première mise en service

Le SATAgaph 4 est livré complètement monté et prêt à l'emploi. Après le déballage, contrôler :

- Si le SATAgaph 4 est endommagé.
- Fourniture complète (voir le chapitre 5).
- Contrôler la bonne fixation de toutes les vis.

8.2. Mode régulé

Établissement de l'alimentation en air comprimé

- Raccorder la conduite pneumatique à la

valve pneumatique **[1-15]**.

- Régler la pression d'entrée du pistolet (voir chapitre 7).

Remplissage de matériau

- Dévisser le couvercle du godet de matériau.
- Remplir le godet de matériau.
- Visser le couvercle sur le godet de matériau.

Peindre



Renseignement !

Le levier de gâchette **[1-6]** active l'air de pulvérisation et permet de régler la quantité de produit. Plus le levier de gâchette est tiré en arrière, plus la quantité de matériau sortant du chapeau de l'aiguille **[1-2]** augmente. Il est impératif de maintenir le levier de gâchette pendant toute l'opération de pulvérisation.



Renseignement !

Le motif de pulvérisation dépend de la quantité de peinture ainsi que de la distance de pulvérisation entre le SATAglyph 4 et l'objet. Des lignes fines sont obtenues à une faible distance de pulvérisation et avec peu de matériau. L'application de peinture sur de plus grandes surfaces impose d'augmenter la distance de pulvérisation et la quantité de produit.

- Retirer la calotte de protection **[1-1]** de la tête de buse **[1-3]**.
- Appuyer verticalement sur le levier de gâchette **[1-6]** et l'air de pulvérisation est activée.
- Tirer le levier de gâchette en arrière

suivant la quantité de produit souhaitée. Une adaptation de la quantité maximale de produit s'opère via la régulation de quantité de produit [1-18].

- Une rotation à droite réduit la quantité maximale de peinture.
- Une rotation à gauche augmente la quantité maximale de peinture.
- Respecter la distance de pulvérisation nécessaire.

Nettoyage

Un nettoyage du SATAglyph 4 est imposé à la fin du processus de peinture ou dans l'hypothèse d'une pause de peinture prolongée ou d'un changement de couleur.

- Nettoyer le SATAglyph 4 (voir chapitre 10.2).

9. Entretien et maintenance



Avertissement !

Risque de blessures par des composants qui se désolidarisent

Lors de travaux d'entretien sur le SATAglyph 4 avec la connexion au réseau d'air comprimé établie, des composants peuvent se désolidariser de manière inattendue.

→ Débrancher le SATAglyph 4 du réseau d'air comprimé avant tous les travaux d'entretien.



Avertissement !

Risque de blessures dû aux composants pointus ou à arêtes vives

Attention au risque de blessures lors de travaux d'entretien sur l'aiguille de peinture nue du SATAglyph 4.

→ Manipuler les composants à arêtes vives avec précaution, porter des gants de protection si nécessaire.

Des pièces de rechange sont disponibles pour la maintenance (voir chapitre 13).

9.1. Remplacer le jeu de buses

Le jeu de buses comporte le chapeau de l'aiguille [1-2], la buse d'air [1-7], la buse de peinture [1-8] et l'aiguille de peinture [1-9].

Démonter le jeu de buses

- Dévisser la pièce finale [1-17] avec le joint torique [1-16] du corps du pistolet [1-9].
- Détacher l'écrou de fixation de l'aiguille [1-24].
- Extraire l'aiguille de peinture [1-19] vers l'arrière du corps du pistolet.
- Dévisser la tête de buse [1-3] avec la clé pour la tête de buse [1-25] du corps du pistolet.
- Dévisser la buse d'air [1-7] et le chapeau de l'aiguille [1-2] de la tête de buse.
- Retirer la buse de peinture [1-8] du corps du pistolet.
- Nettoyer les composants avec un détergent approprié.

Montage du jeu de buses

- Insérer la buse de peinture [1-8] dans le corps du pistolet.
- Visser la buse d'air [1-7] et le chapeau de l'aiguille [1-2] sur la tête de buse [1-3].
- Visser la tête de buse avec la clé pour la

- tête de buse [1-25] sur le corps du pistolet.
- Glisser l'aiguille de peinture [1-19] par derrière dans le corps du pistolet [1-9].
- Visser l'écrou [1-24] de fixation de l'aiguille.
- Visser la pièce finale [1-17] avec le joint torique [1-16] dans le corps du pistolet.

10. Soin et entreposage

10.1. Stockage



Attention !

Dommages matériels dus à un stockage inapproprié

Les températures de stockage trop élevées endommagent le SATAgaph 4.

→ Ne pas stocker le SATAgaph 4 à plus de 70 °C.

10.2. Nettoyage

Pour garantir la fonction du SATAgaph 4, une manipulation soigneuse ainsi qu'un entretien et un soin permanents du produit sont nécessaires. Nettoyer le SATAgaph 4 après chaque utilisation et contrôler le fonctionnement et l'étanchéité.



Attention !

Dommages dus aux détergents erronés

L'emploi de détergents agressifs pour le nettoyage du SATAgaph 4 risque de l'endommager.

→ Renoncer à l'emploi de détergents agressifs.

→ Utiliser des détergents neutres avec un pH de 6 – 8.

→ Renoncer à l'emploi des acides, sodes, bases, décapants, produits régénérés inappropriés ou autres détergents agressifs.

**Attention !****Dommages matériels dus à un nettoyage inapproprié**

L'immersion dans du solvant ou du détergent ou le nettoyage dans un appareil à ultrasons peut endommager le SATAglyph 4.

→ Ne pas immerger le SATAglyph 4 dans du solvant ou du détergent.

→ Ne pas nettoyer le SATAglyph 4 dans un appareil à ultrasons.

**Renseignement !**

Il se pourrait, dans des cas rares, qu'il soit nécessaire de démonter certaines pièces du SATAglyph 4 en vue d'un nettoyage approfondi. Il convient, dans l'hypothèse de la nécessité d'un démontage, de limiter ce démontage aux composants fonctionnels entrant en contact avec le matériau.

- Enlever le couvercle du conteneur à matériau et évacuer le matériau dans un récipient approprié aux déchets.
- Remplir le conteneur à matériau avec un détergent approprié.
- Actionner le levier de gâchette et rincer le SATAglyph 4 jusqu'à ce que le conteneur à matériau soit vide.
- Nettoyer l'extérieur du SATAglyph 4 et souffler avec de l'air comprimé propre jusqu'à ce qu'il soit sec.

11. Défaits possibles

Le tableau suivant décrit les dysfonctionnements, leurs causes et les remèdes correspondants.

S'il est impossible d'éliminer les dysfonctionnements à l'aide des remèdes décrits, en-

voyer le SATAglyph 4 au service après-vente de SATA. (Adresse voir chapitre 12).

Défaut	Cause	Remède
Le SA-TAglyph 4 goutte	Un corps étranger entre l'aiguille de peinture [1-19] et la buse de peinture [1-8] gêne l'étanchéité.	Démonter l'aiguille de peinture [1-19] et la buse de peinture [1-8], nettoyer ou insérer un jeu de buses neuf (voir chapitre 9.1).
Motif de pulvérisation de mauvaise qualité	Encrassement ou usure des pièces.	Nettoyer la buse de peinture [1-8], l'aiguille de peinture [1-19] et la buse d'air [1-7], remplacer si nécessaire (voir chapitre 9.1).
Jet papillon	Pas assez de matériau dans le godet de matériau.	Recharger le matériau.
	Buse de peinture [1-8] n'est pas serrée.	Serrer les pièces.

Défaut	Cause	Remède
Matériau bouillonne dans le godet de matériau	Encrassement de la surface d'étanchéité sur la tête de buse [1-3] et le corps du pistolet [1-9].	Nettoyer la surface d'étanchéité (voir chapitre 9.1).
	Fuite entre la buse d'air [1-7] et la tête de buse [1-3].	Serrer la buse d'air [1-7] à bloc, la remplacer si nécessaire.
Jet de pulvérisation granuleux/irrégulier	Chapeau de l'aiguille [1-2], buse d'air [1-7], buse de peinture [1-8] et joint torique [1-4] de la tête de buse encrassés.	Nettoyage ou remplacement des pièces (voir chapitre 9.1).
	Liquide de pulvérisation n'est pas suffisamment dilué.	Diluer le liquide de pulvérisation.
	Pression d'air comprimé insuffisante.	Adapter la pression d'air comprimé dans la plage admissible (voir chapitre 7).

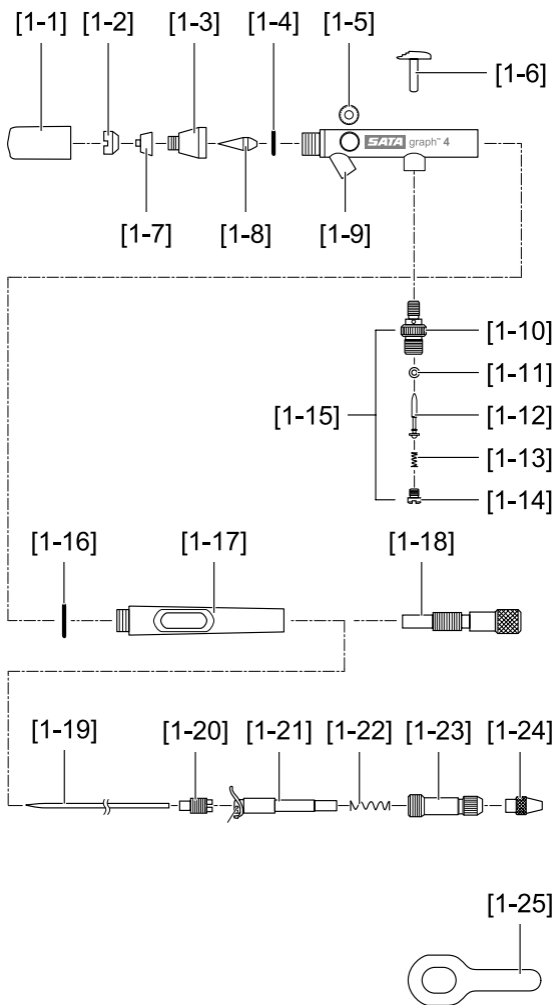
12. Service après-vente

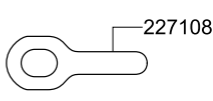
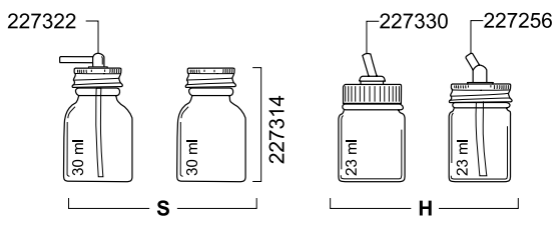
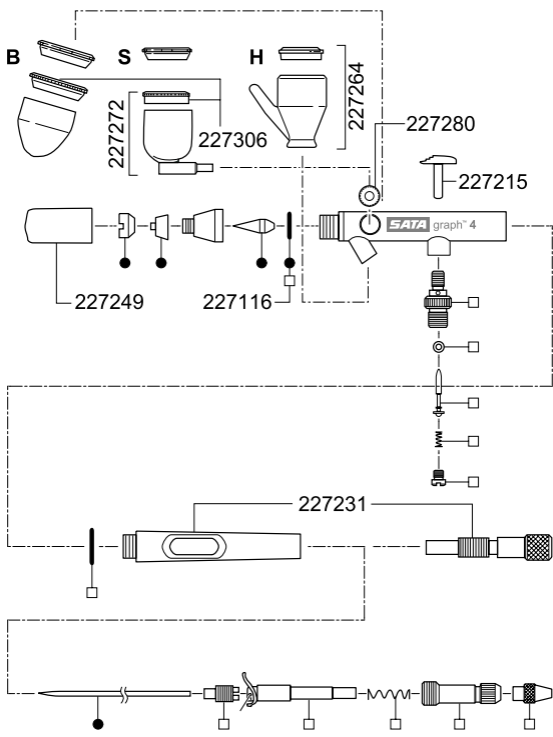
Vous recevrez des accessoires, des pièces de rechange et du soutien technique auprès de votre distributeur SATA.

13. Pièces de rechange

Réf.	Dénomination	
227108	Clé spécifique à la tête de buse	1 pc
227116	Joint torique pour tête de buse	5 pc
227215	Gâchette	1 pc
227231	Pièce finale de la poignée avec régulation de quantité de produit	1 pc
227249	Calotte de protection	1 pc
227256	Adaptateur pour godet métallique 33 mm avec godet en verre 22 ml, variante avec godet à suction	1 pc
227264	Godet à peinture 7 ml (godet métallique à suction)	1 pc
227272	Godet métallique latéral	1 pc
227280	Bouchon de l'apport en matériau latéral, rouge	1 pc
227306	Couvercle du godet à peinture métallique, godet latéral et de la variante à godet gravité	1 pc
227314	Godet en verre 30 ml, 20 mm pour l'apport en matériau latéral, avec couvercle neutre	1 pc

Réf.	Dénomination	
227322	Adaptateur du godet métallique pour l'apport en matériau latéral et le godet en verre 30 ml	1 pc
227330	Adaptateur pour godet PVC 33 mm avec godet en verre FastBlast 22 ml	1 pc
	Jeu de buses (Réf. 227363) compris.	1 jeu
<input type="checkbox"/>	Jeu de réparation (Réf. 227348) compris.	1 jeu







70%

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de



SATA GmbH & Co. KG
Domertalstraße 20
70806 Kornwestheim
Deutschland
Tel. +49 7154 811-0
Fax +49 7154 811-196
E-Mail: info@sata.com
www.sata.com



DW-229005/4030-22